

„Schwarze Hand“ zurück in Hohenlimburg

Drei Monate im Osthausmuseum

Hohenlimburg. Die „Schwarze Hand“ ist gestern auf Schloss Hohenlimburg zurückgekehrt. In einer Alukiste für den Transport gut verpackt, brachten Mitarbeiter von Stadtarchiv und Landschaftsverband Westfalen-Lippe gestern das mehr als 500 Jahre alte Relikt an seinen angestammten Platz. Vor drei Monaten hatte die „Schwarze Hand“ erstmals das Schloss verlassen. Im Osthaus-Museum wurde sie im Rahmen der Ausstellung „Hagen – die Stadtgeschichte, Kultur, Musik“ zum 275-jährigen Stadtjubiläum gezeigt.

Nach der Rückkehr können Interessierte die Hand nun wieder bei Schlossführungen besichtigen. Die letzte Führung in diesem Jahr findet am kommenden Sonntag statt und ist bereits ausgebucht.

Wegen des Weihnachtsmarktes am Schloss, der in den drei Wochen darauf am Schloss stattfinden soll, und der anschließenden Weihnachtspause wird die nächste Führung durch Schloss Hohenlimburg erst wieder am 2. Januar 2022 angeboten. Die nächste Nachtwächterführung findet am 7. Januar statt.

 Weitere Infos auf www.schloss-hohenlimburg.de.



Ein Restaurator des Landschaftsverbandes legt die Hand zurück.